

**ZA5218**

**Flash Eurobarometer 282  
(Attitudes towards Crossborder Sales and Consumer Protection)**

**Country Specific Questionnaire  
Luxembourg (German)**

---

# Flash 282 - CONSUMER PROTECTION IN THE INTERNAL MARKET

---

## CONSUMER SWITCHING

**Q21. Was glauben Sie: Wie einfach ist es im Allgemeinen, Angebote von verschiedenen Banken zu vergleichen, wenn Sie nach einem Girokonto suchen?**

- Sehr einfach ..... 1
- Recht einfach ..... 2
- Recht schwer ..... 3
- Sehr schwer ..... 4
- ICH HABE KEIN BANKKONTO ..... 5 WEITER MIT Q23
- [WN/KA] ..... 9

**Q22. Haben Sie in den vergangenen zwei Jahren versucht, Ihr Girokonto von einer Bank zu einer anderen Bank zu übertragen?**

NUR EINE ANTWORT MÖGLICH

- Ja, Sie haben gewechselt und es war einfach ..... 1
- Ja, Sie haben gewechselt, aber es war schwierig ..... 2
- Ja, Sie haben versucht zu wechseln, haben aber aufgegeben ..... 3
- Nein, Sie haben es nicht versucht, weil Sie nicht daran interessiert sind zu wechseln ..... 4
- Nein, Sie haben es nicht versucht, weil Sie dachten, es könnte zu schwierig sein ..... 5
- Nein, aus anderen Gründen ..... 6
- [WN/KA] ..... 9

**Q23. Allgemein betrachtet, wie einfach glauben Sie ist es, Angebote verschiedener Stromanbieter zu vergleichen?**

- Sehr einfach ..... 1
- Recht einfach ..... 2
- Recht schwer ..... 3
- Sehr schwer ..... 4
- [Staatsmonopol/ist staatlich/nicht zutreffend] ..... 8
- [WN/KA] ..... 9

**Q24. Haben Sie in den letzten zwei Jahren versucht, Ihren Stromanbieter zu wechseln?**

NUR EINE ANTWORT MÖGLICH

- Ja, Sie haben gewechselt und es war einfach ..... 1
- Ja, Sie haben gewechselt, aber es war schwierig ..... 2
- Ja, Sie haben versucht zu wechseln, haben aber aufgegeben ..... 3
- Nein, Sie haben es nicht versucht, weil Sie nicht daran interessiert sind zu wechseln ..... 4

- Nein, Sie haben es nicht versucht, weil Sie dachten, es könnte zu schwierig sein ..... 5
- Nein, aus anderen Gründen..... 6
- [Staatsmonopol/ist staatlich/nicht zutreffend] ..... 8
- [WN/KA] ..... 9

**Q25. Was hat Ihr derzeitiger Stromanbieter in den vergangenen 12 Monaten getan?**  
NUR EINE ANTWORT MÖGLICH

- Er hat die Preise erhöht..... 1
- Er hat die Preise gesenkt..... 2
- Der Preis für den Service ist unverändert geblieben..... 3
- Sie können nicht sagen, ob sich der Preis für den Service verändert hat ..... 4
- [WN/KA] ..... 9

**DISTANCE SALES**

NUN WERDE ICH SIE ZU EINEM ANDEREN THEMA BEFRAGEN.

**Q1\_A. Bitte sagen Sie mir, ob Sie in den letzten 12 Monaten irgendwelche Waren oder Dienstleistungen über das Internet (Webseite, Email usw.) in Luxemburg oder woanders bestellt haben.**

[MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH]

- Ja, von einem Verkäufer / Anbieter aus Luxemburg ..... 1
- Ja, von einem Verkäufer / Anbieter mit Sitz in einem anderen EU-Mitgliedsland ..... 2
- Ja, von einem Verkäufer / Anbieter mit Sitz außerhalb der EU ..... 3
- Nein ..... 4
- [WN/KA] ..... 9

**Q1\_B. Bitte sagen Sie mir, ob Sie in den letzten 12 Monaten irgendwelche Waren oder Dienstleistungen über das Telefon in Luxemburg oder woanders bestellt haben.**

[MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH]

- Ja, von einem Verkäufer / Anbieter aus Luxemburg ..... 1
- Ja, von einem Verkäufer / Anbieter mit Sitz in einem anderen EU-Mitgliedsland ..... 2
- Ja, von einem Verkäufer / Anbieter mit Sitz außerhalb der EU ..... 3
- Nein ..... 4
- [WN/KA] ..... 9

**Q1\_C. Bitte sagen Sie mir, ob Sie in den letzten 12 Monaten irgendwelche Waren oder Dienstleistungen per Post (Katalog, Bestellung per Brief/Postkarte usw.) in Luxemburg oder woanders bestellt haben.**

[MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH]

- Ja, von einem Verkäufer / Anbieter aus Luxemburg ..... 1
- Ja, von einem Verkäufer / Anbieter mit Sitz in einem anderen EU-Mitgliedsland ..... 2
- Ja, von einem Verkäufer / Anbieter mit Sitz außerhalb der EU ..... 3
- Nein ..... 4
- [WN/KA] ..... 9

FRAGE WENN Q1 A, B ODER C = 2

**Q1A. Sie sagen, sie haben etwas aus einem anderen EU-Land (per Telefon, Post oder Internet) bestellt. Bitte sagen Sie mir wieviel Sie in den letzten 12 Monaten insgesamt für Waren, die Sie bestellt haben, ausgegeben haben. Ein ungefährer Betrag genügt.**

- [\_\_\_\_\_]€(or local currency)
- [WN/KA] ..... 999999999

**Q2. Haben Sie in den letzten 12 Monaten irgendwelche Waren in einem anderen EU-Land gekauft, während Sie im Urlaub waren, einen Shoppingtrip gemacht haben oder auf Geschäftsreise waren?**

- Ja ..... 1
- Nein ..... 2
- [WN/KA] ..... 9

COMPLAINT

**Q5. Gab es in den letzten 12 Monaten Probleme, wenn Sie etwas in Luxemburg gekauft haben?**

- Ja - und ich habe mich darüber beim Händler/Anbieter beschwert ..... 1
- Ja - aber ich habe mich darüber nicht beim Händler/Anbieter beschwert ..... 2
- Nein ..... 3
- [WN/KA] ..... 9

FRAGEN WENN Q5 = 1

**Q6A. Waren Sie im Allgemeinen mit der Art und Weise, wie Ihre Beschwerde durch den Verkäufer / Anbieter aufgenommen wurde, zufrieden oder nicht?**

- sehr zufrieden ..... 4
- ziemlich zufrieden ..... 3
- weniger zufrieden ..... 2
- überhaupt nicht zufrieden ..... 1
- [WN/KA] ..... 9

FRAGEN WENN Q5=2

**Q6B. Was war der Hauptgrund, aus dem Sie keine Beschwerde eingereicht haben?**

- Es war unwahrscheinlich, dass für Ihr Problem eine zufriedenstellende Lösung gefunden worden wäre ..... 1
- Die betreffende Geldmenge war zu gering ..... 2
- Sie wussten nicht, wo und wie Sie sich beschweren sollten ..... 3
- Sie haben sich nicht beim Händler/Lieferanten beschwert, haben sich aber direkt an eine dritte Partei gewandt (Verbraucherverbände, Anwalt, Schiedsgericht, Mediator, Schlichtungsstelle, Gericht) ..... 4
- Andere ..... 5
- [WN/KA] ..... 9

FRAGEN WENN Q6A=1 ODER 2

**Q7. Wie sind Sie weiter vorgegangen?**

[MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH]

- Sie haben nichts weiter unternommen ..... 1
- Sie haben eine Verbraucherschutzorganisation oder  
Beratungsstelle um Rat gefragt ..... 2
- Sie haben einen Anwalt um Rat gefragt ..... 3
- Sie haben die Angelegenheit vor ein Schiedsgericht, eine  
Vermittlungsstelle oder Schlichtungsstelle gebracht. .... 4
- Sie haben die Angelegenheit vor Gericht gebracht ..... 5
- Sie haben sich bei einer öffentlichen Behörde beschwert  
(Verbraucherschutzbehörde, Regulierungsbehörde oder örtliche  
Behörde) ..... 6
- [Andere] ..... 8
- [WN/KA] ..... 9

FRAGEN WENN Q6A=4 ODER 3

**Q8. Was war das Wichtigste, dass der Händler getan hat, um Ihre Beschwerde zufriedenstellend zu lösen?**

NUR EINE ANTWORT MÖGLICH

- Hat das Produkt ersetzt ..... 1
- Hat das Produkt repariert ..... 2
- Hat den Kaufpreis zurück erstattet ..... 3
- Hat einen Preisnachlass gegeben ..... 4
- Andere ..... 8
- [WN/KA] ..... 9

FRAGEN WENN Q5 = 1

**Q9. Wenn Sie an die am letzte Beschwerde denken, die Sie gegenüber einem Händler, einem Anbieter oder einer dritten Partei gemacht haben, was war der Hauptgrund für diese Beschwerde?**

[MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH]

- Qualität des Produktes (oder der Dienstleistung) ..... 1
- Kundendienst oder Entschädigung ..... 2
- Lieferung, Bereitstellung, Installation (einschließlich  
Kundendienst) ..... 3
- Preis, Tarif, Rechnung oder Lieferschein ..... 4
- Vertragsbedingungen oder Garantien ..... 5
- Irreführende Werbung, aggressive Verkaufspraktiken oder  
betrügerische Geschäftsmethoden ..... 6
- Das Fehlen klarer Informationen ..... 7
- Vorfall in Bezug auf unsichere Produkte oder Dienstleistungen ..... 8
- Ethische oder umweltbezogene Aspekte ..... 9
- Datenschutzprobleme ..... 10
- Schwierigkeiten, den Anbieter zu wechseln ..... 11
- Andere ..... 88
- [WN/KA] ..... 99

**Q10. Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr zustimmen oder nicht. In Luxemburg...**

- Stimme vollständig zu ..... 1
  - Stimme zu ..... 2
  - Stimme nicht zu ..... 3
  - Stimme überhaupt nicht zu ..... 4
  - [WN/KA] ..... 9
- A. ist es leicht, Streitfragen mit Verkäufern/ Anbietern mit Hilfe eines Schiedsgerichts, einer Vermittlungsstelle oder einer Schlichtungsstelle zu klären (defektes Produkt, späte / keine Lieferung etc.)..... 1 2 3 4 9
- B. ist es leicht, Streitfragen mit Verkäufern/ Anbietern vor Gericht zu klären ..... 1 2 3 4 9
- C. vertrauen Sie unabhängigen Verbraucherorganisationen, Ihre Rechte als Verbraucher zu schützen..... 1 2 3 4 9
- D. vertrauen Sie Behörden, Ihre Rechte als Verbraucher zu schützen. .... 1 2 3 4 9
- E. fühlen Sie sich durch bestehende Verbraucherschutzmaßnahmen angemessen geschützt ..... 1 2 3 4 9
- F. respektieren Verkäufer / Anbieter im Allgemeinen Ihre Rechte als Verbraucher..... 1 2 3 4 9
- G. wären Sie eher bereit, Ihre Rechte zu verteidigen, wenn Sie sich dazu mit anderen Verbrauchern zusammenschließen könnten, die sich über Dasselbe beschwert haben..... 1 2 3 4 9
- H. haben Sie Ihr Konsumverhalten aufgrund eines Medienberichts geändert (z. B. Geschäft oder Produkt gewechselt) ..... 1 2 3 4 9

**UNFAIR PRACTICE**

Wir werden nun über unlautere Geschäftspraktiken reden - zum Beispiel Werbung, die entweder nicht erwünscht, irreführend oder sogar betrügerisch ist. Irreführende oder täuschende Werbung ist Werbung, die falsche Informationen über Produkte und Dienstleistungen, die verkauft werden sollen, enthält oder faktisch richtige Informationen in einer irreführenden Weise darstellt. Betrügerische Werbung hingegen versucht Geld zu erhalten ohne etwas zu verkaufen, zum Beispiel ein Lotteriebetrug.

**Q3A. Ist Ihnen irgendeines der folgenden Dinge in den letzten 12 Monaten passiert? Sie haben nicht angeforderte kommerzielle Werbung, Aussagen oder Angebote erhalten (Vertreteranrufe, Spam Emails, Werbe-SMS etc.)**

- Ja ..... 1
- Nein ..... 2
- [WN/KA] ..... 9

**Q3B. Ist Ihnen irgendeines der folgenden Dinge in den letzten 12 Monaten passiert? Ihnen sind irreführende oder täuschende Werbung, Aussagen oder Angebote aufgefallen**

- Ja ..... 1
- Nein ..... 2
- [WN/KA] ..... 9

WENN Q3B=1

**Q3C. Ist Ihnen irgendeines der folgenden Dinge in den letzten 12 Monaten passiert?**

**Sie haben auf eine Werbung oder ein Angebot geantwortet, das sich als irreführend oder täuschend herausgestellt hat.**

- Ja..... 1
- Nein ..... 2
- [WN/KA]..... 9

**Q3D. Ist Ihnen irgendeines der folgenden Dinge in den letzten 12 Monaten passiert? Sie haben betrügerische Werbung, Aussagen oder Angebote erhalten.**

- Ja..... 1
- Nein ..... 2
- [WN/KA]..... 9

WENN Q3D=1

**Q3E. Ist Ihnen irgendeines der folgenden Dinge in den letzten 12 Monaten passiert? Sie haben auf eine Werbung oder ein Angebot geantwortet, das sich als betrügerisch herausgestellt hat.**

- Ja..... 1
- Nein ..... 2
- [WN/KA]..... 9

**Q4. Unlautere Geschäftspraktiken können verschiedene Formen annehmen. Können Sie mir für jede der folgenden unlauteren Geschäftspraktiken sagen, ob Sie diesen Praktiken in den letzten 12 Monaten in Luxemburg oder anderen EU-Ländern begegnet sind?**

EINE ANTWORT PRO ZEILE

- Ja..... 1
  - Nein ..... 2
  - WN/KA..... 9
- A. So genannte kostenlose Produkte (zum Beispiel - Produkte die als "kostenlos" beworben werden, Sie aber tatsächlich etwas anderes kaufen müssen, um dieses "kostenlose" Produkt zu erhalten)..... 1 2 9
- B. Irreführende Gesundheitsangaben (Es wird behauptet, dass das Produkt positive Auswirkungen auf Ihre Gesundheit hat, z.B. "Dieses Produkt ist gut für Ihr Herz". Ihrer Einschätzung nach ist dies aber nicht richtig) ..... 1 2 9
- C. Irreführende Umweltversprechen (Es wird behauptet, dass das Produkt positive - oder zumindest keine negativen - Auswirkungen auf die Umwelt hat, z.B. "Das Produkt ist 100% recyclebar". Ihrer Einschätzung nach ist dies aber nicht richtig.) ..... 1 2 9
- D. Irreführende Preisausschreiben oder irreführende Lotterien (Es wird der Eindruck erweckt, dass aufgrund eines Gewinnes ein bestimmtes Produkt zu einem günstigeren Preis gekauft werden kann, obwohl es für jeden zu

diesem Preis erhältlich ist. Das Gewinnspiel/die Lotterie dient nur dazu, der Person den Eindruck zu vermitteln, dass sie eine besondere Chance hat.).....	1 2 9
E. Irreführender oder aggressiver Verkauf über das Telefon .....	1 2 9
F. Irreführender oder aggressiver Verkauf an der Haustür .....	1 2 9
G. Keine Erwähnung, dass es sich um eine teure Telefonnummer handelt, z.B. bei einer Servicenummer, die man anrufen kann, um Hilfe in Bezug auf ein Produkt/eine Dienstleistung zu erhalten .....	1 2 9
H. Unaufgeforderte Lieferungen (Lieferungen von etwas, das Sie nicht bestellt haben).....	1 2 9
I. Schneeballsysteme .....	1 2 9
J. Irreführende Preise z.B. versteckte Gebühren.....	1 2 9

## NON-FOOD SAFETY

Wir reden jetzt über Produkte, die KEINE Lebensmittel sind, z.B. Spielzeug, Kosmetik, elektronische Haushaltsgeräte, Werkzeug, Büromaterial, Kinderpflegeartikel, motorisierte Fahrzeuge, Kleidung etc.

### Q10A. Haben Sie in den letzten 12 Monaten aktiv nach Sicherheitsinformationen über Produkte, die keine Lebensmittel sind, gesucht?

- Ja, Sie haben nach diesen Informationen gesucht ..... 1
- Nein, Sie haben nicht nach solchen Informationen gesucht ..... 2
- [WN/KA] ..... 9

WENN Q10A= 1

### Q11A. Wo haben Sie nach Sicherheitsinformationen über Produkte, die keine Lebensmittel sind, gesucht?

[MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH]

- Auf Webseiten oder in Veröffentlichungen von Verbraucherschutzbehörden ..... 1
- Auf Webseiten oder in Veröffentlichungen von Verbraucherorganisationen..... 2
- In speziellen Fernseh- oder Radiosendungen, Zeitschriften etc. .... 3
- Sie haben den Hersteller oder Händler gefragt..... 4
- Sie haben die Beschriftung oder Hinweise auf den Produkten gelesen (Kennzeichnungen, Standards, Warnhinweise) ..... 5
- [Andere]..... 8
- [WN/KA] ..... 9

### Q12. Wenn Sie an alle Produkte denken, die keine Lebensmittel sind und derzeit in Luxemburg auf dem Markt sind, denken Sie, dass ...

- im wesentlichen alle Produkte sicher sind..... 1
- eine geringe Anzahl von Produkten unsicher ist ..... 2
- eine große Anzahl von Produkten unsicher ist ..... 3
- [Kommt auf das Produkt an]..... 4
- [WN/KA] ..... 9

### Q13. Haben Sie in den letzten 12 Monaten davon gehört, dass Produkte, die keine Lebensmittel sind, vom Markt zurückgerufen wurden?

- Ja..... 1
- Nein ..... 2
- [WN/KA]..... 9

FALLS Q13=1

**Q14A. Wo haben Sie über den Rückruf gehört?**

[MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH]

- Vom Hörensagen ..... 1
- Fernsehen, Radio, Zeitungen ..... 2
- Internet..... 3
- Warnhinweise in Geschäften ..... 4
- Direkten Kontakt zum Anbieter..... 5
- [Andere]..... 8
- [WN/KA]..... 9

**Q15. Waren Sie schon einmal persönlich davon betroffen, dass ein Produkt, das kein Lebensmittel ist, vom Markt zurückgerufen wurde?**

- Ja..... 1
- Nein ..... 2
- [WN/KA]..... 9

FALLS Q15=1

**Q16A. Was haben Sie in dieser Situation gemacht?**

[MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH]

- Sie haben nichts unternommen ..... 1
- Sie haben den Einzelhändler oder Großhändler kontaktiert ..... 2
- Sie haben den Hersteller kontaktiert..... 3
- Sie haben nationale Behörden kontaktiert ..... 4
- Sie haben einen Verbraucherverband kontaktiert ..... 5
- Sie sind anderweitig aktiv geworden..... 6
- [Andere]..... 8
- [WN/KA]..... 9

WENN Q15= 2

**Q16B. Was würden Sie tun, wenn Sie von einer Rückrufaktion von Produkten, die keine Lebensmittel sind, betroffen wären?**

[MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH]

- Sie würden gar nichts unternehmen..... 1
- Sie würden den Einzelhändler oder Großhändler kontaktieren ..... 2
- Sie würden den Hersteller kontaktieren..... 3
- Sie würden nationale Behörden kontaktieren ..... 4
- Sie würden einen Verbraucherverband kontaktieren ..... 5
- Sie würden etwas anderes als die genannten Dinge tun ..... 6
- [Andere]..... 8
- [WN/KA]..... 9

PRIVACY NOTICE

**Q17. Wie oft haben Sie in den letzten 12 Monaten Datenschutzhinweise auf Webseiten gelesen?**

- Ich habe in den letzten 12 Monaten keine Webseiten besucht ..... 1 WEITER MIT Q26
- Oft..... 2
- Manchmal ..... 3
- Selten ..... 4
- Nie ..... 5
- [WN/KA]..... 9

WENN Q17 = 2 ODER 3 ODER 4

**Q18A. Insgesamt fanden Sie diese Datenschutzhinweise...?**

- Sehr verständlich ..... 1
- Recht verständlich ..... 2
- Recht unverständlich ..... 3
- Sehr unverständlich ..... 4
- [WN/KA] ..... 9

WENN Q17 = 5

**Q18B. Warum lesen Sie solche Hinweise nicht?**

- Ich fand sie zu lang ..... 1
- Ich fand sie zu schwierig zu lesen ..... 2
- Ich hatte nicht die Zeit dafür ..... 3
- Ich habe dem Anbieter vertraut, also musste ich sie nicht gelesen ..... 4
- Ich dachte, dass die Verbraucherschutzgesetze mich ohnehin  
schützen würden ..... 5
- Andere ..... 8
- [WN/KA] ..... 9

WENN Q17 = 2 ODER 3 ODER 4

**Q19. Haben Sie in den letzten 12 Monaten eine Webseite besucht, oder einen Online-Dienst genutzt, bei der/dem Sie sich nicht sicher waren, ob Ihre Daten ausreichend geschützt wurden? Zum Beispiel könnten Sie vermuten, dass Ihre persönlichen Informationen gespeichert werden, an Dritte weitergegeben oder für andere Zwecke verwendet werden, als denen, denen Sie zugestimmt haben.**

- Oft..... 1
- Manchmal ..... 2
- Selten ..... 3
- Nie ..... 4
- [WN/KA]..... 9

NUR WENN Q19= 1,2 ODER 3

**Q20. Haben Sie die Webseite/den Online-Dienst genutzt, obwohl Sie diese Bedenken hatten?**

- Ja..... 1
- Nein ..... 2

- [WN/KA].....9

## FINANCIAL PRODUCTS

UND ZUM SCHLUSS MÖCHTE ICH IHNEN NOCH EINIGE FRAGEN ZU FINANZPRODUKTEN STELLEN

**Q26. Wir sprechen jetzt über Finanzprodukte. Wenn wir über die Vereinfachung von Finanzdienstleistungen sprechen, meinen wir, dass diese schwer zu verstehen sein könnten und sie anders strukturiert werden sollten, um sie verständlicher für den Kunden zu machen. Das könnte sich z.B. auf die Art beziehen, in der Gebühren oder Zinsen abgerechnet werden oder Geld verdient wird. Wenn sie daran denken - wie stark stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?**

- Stimme vollständig zu ..... 1
  - Stimme zu ..... 2
  - Stimme nicht zu ..... 3
  - Stimme überhaupt nicht zu ..... 4
  - [Stimme weder zu noch nicht zu] ..... 5
  - [Ich nutze dieses Produkt/diese Dienstleistung nicht] ..... 6
  - [WN/KA] ..... 9
- 
- A. Private (Zusatz-)Renten müssen vereinfacht werden ..... 1 2 3 4 5 6 9
  - B. Sparkonten müssen vereinfacht werden..... 1 2 3 4 5 6 9
  - C. Aktien/Anleihen müssen vereinfacht werden ..... 1 2 3 4 5 6 9
  - D. Andere Investmentprodukte müssen vereinfacht werden ..... 1 2 3 4 5 6 9
  - E. Hypotheken müssen vereinfacht werden..... 1 2 3 4 5 6 9
  - F. Privatkredite müssen vereinfacht werden..... 1 2 3 4 5 6 9
  - G. Kreditkarten müssen vereinfacht werden ..... 1 2 3 4 5 6 9
  - H. Girokonten müssen vereinfacht werden ..... 1 2 3 4 5 6 9
  - I. EC-Karten/Bankkarten müssen vereinfacht werden ..... 1 2 3 4 5 6 9

## **b. Socio-demographic variables**

### **D1. Geschlecht**

*[NICHT FRAGEN - ENTSPRECHEND MARKIEREN]*

- [1] Männlich
- [2] Weiblich

### **D2. Wie alt sind Sie bitte?**

- [ ][ ] Jahre alt
- [00] [VERWEIGERT/KEINE ANTWORT]

### **D3. Wie alt waren Sie, als Sie Ihre Vollzeit-Schulbildung bzw. Ihr Vollzeitstudium beendet haben?**

*[Tragen Sie das ALTER, IN DEM DIE (HOCH-)SCHULAUDBILDUNG BEENDET WURDE ein]*

- [ ][ ] .....Jahre alt
- [00] ..... [NOCH IN VOLLZEIT-(HOCH-)SCHULAUSSBILDUNG]
- [01] [HATTE KEINE VOLLZEIT-SCHULAUSSBILDUNG BZW. KEIN VOLLZEIT-STUDIUM]
- [99] ..... [VERWEIGERT/KEINE ANTWORT]

**D4. In Bezug auf Ihre gegenwärtige Berufstätigkeit, würden Sie sagen, Sie sind selbständig, Angestellter, Arbeiter oder zur Zeit nicht berufstätig? Heisst das, Sie sind ...**

***[WENN EINE ANTWORT BEI DER HAUPTKATEGORIE GEGEBEN WURDE, DIE ENTSPRECHENDEN UNTERKATEGORIEN VORLESEN]***

**- Selbständig**

- i.e. : - Landwirt, Forstwirt, Fischer..... 11
- Inhaber eines Geschäfts, Handwerker ..... 12
- Freiberufler (Anwalt, Arzt, Wirtschaftsprüfer, Architekt, ...) ..... 13
- Manager eines Unternehmens ..... 14
- sonstiges..... 15

**- Angestellter**

- i.e. : - Angestellter Angehöriger der freien Berufe, z.B. Arzt, Anwalt, Wirtschaftsprüfer, Architekt ..... 21
- Geschäftsleitung, Direktor oder Top-Management ..... 22
- Mittleres Management..... 23
- Beamter ..... 24
- Büroangestellter..... 25
- sonstiger Angestellter (Verkäufer, Krankenschwester, etc.)..... 26
- sonstiges..... 27

**- Arbeiter**

- i.e. : - Supervisor / Vorarbeiter ( Teamleiter etc.)..... 31
- Arbeiter ..... 32
- Ungelernter Arbeiter..... 33
- sonstiges..... 34

**- Nicht berufstätig**

- i.e. : - Hausfrau / Hausmann ..... 41
- Student (Vollzeit) ..... 42
- Rentner / Pensionär ..... 43
- Auf Arbeitssuche ..... 44
- sonstiges..... 45
- [Verweigert]..... 99

**B6. Würden Sie sagen, Sie leben in ...**

- einer ländlichen Gegend / einem Dorf..... 1
- einer Kleinstadt..... 2
- einer Stadt mittlerer Größe ..... 3

- einer größeren Stadt.....4
- einer Großstadt/der Hauptstadt.....5
- [WN/KA].....9

**B7. Welche Art von Internetanschluss haben Sie zu Hause?**

- Ja.....1
- Nein .....2